

Deutsche Wohnen modernisiert weiter

Im Hunsrückweg und im Steigerwaldweg wird schon im Frühjahr 2020 begonnen

Der gesamte Bestand an Wohnungen der Deutsche Wohnen soll modernisiert werden. Dazu hat die Wohnungsgesellschaft im November ein Sanierungskonzept vorgelegt. Ihr gehören im Sahlkamp rund 800 Wohnungen. Sie hatte den Wohnungsbestand als Teil eines größeren Immobilienpaketes 2012 gekauft.

Vorbild für die aktuell geplante Modernisierung sind die Baublöcke im Spessartweg, die bereits vom Keller bis zum Dachboden energetisch saniert und farblich überarbeitet wurden. Sie sehen nach Ansicht der Bewohner*innen nicht nur schön aus, sparen Heizenergie und sind sicherer, sondern erfüllen auch hohe Bau-standards. Anders als im Spessartweg wird die Deutsche Wohnen, der bundesweit in vielen Städten Tausende von Wohnungen gehören, für die jetzt anstehende Sanierung im Sahlkamp keine finanziellen Hilfen aus öffentlichen Kassen in Anspruch nehmen.

Zunächst werden die Gebäude im Hunsrückweg und im Steigerwaldweg saniert. Das soll nach Auskunft der Wohnungsgesellschaft schon im Frühjahr 2020 beginnen. Die weiteren Bauabschnitte folgen dann in den kommenden Jahren. Zu einer Mietparteien-Versammlung wird schon bald eingeladen, damit die Mieter*innen Informationen aus erster Hand erhalten und selbst Anregungen einbringen können.



So soll der Eingang nach der Modernisierung aussehen. Auch Fahrradstellplätze sind geplant.

Wie es mit der Hochhauschlange an der Schwarzwaldstraße weitergeht, ist noch offen. Ein Gutachten soll im kommenden Jahre erstellt werden. Öffentliche Fördermittel für die Sanierung stünden bereit. Parallel dazu sollen von städtischer Seite die Planungen zum Sahlkampmarkt beginnen.

Mehr dazu auf Seite 4 und 5

المزيد على الصفحة ٤, ٥

Sayfa 4+5 i okumakla devam ediniz

Читайте дальше на стр. 4+5

Gesundheit steht für alle ganz weit oben

Arbeitsgemeinschaft plant Vorsorge-Projekt für Menschen in sozial schwieriger Lage



Zu der Fachtagung in der Epiphanius-Kirchengemeinde kamen alle wichtigen Akteur*innen des Stadtteils sowie zahlreiche Besucher*innen.

Vielseitige Flächen für Erholung, Spiel und Bewegung sowie gute Beziehungen innerhalb der Nachbarschaft beeinflussen die Gesundheit der Menschen positiv. Sahlkamp-Mitte mit seinen etwa 5650 Bewohner*innen gehört zum Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“. Das heißt: Hier leben sehr viele Kinder und Jugendliche, und viele Menschen haben einen Migrationshintergrund. Viele Menschen müssen von staatlichen Transferleistungen leben.

Nun wird geprüft, ob es einfache Angebote zur Förderung der Gesundheit für die Einwohner*innen in Sahlkamp-Mitte geben kann. Solche die Gesundheit fördernden Projekte für Menschen in sozial schwierigen Lagen gibt es

bisher in den Stadtteilen Mittelfeld und Stöcken. Wie eine Förderung in niedersächsischen Quartieren wie Sahlkamp-Mitte aussehen könnte, wurde kürzlich bei einer Fachtagung in der Epiphanius-Kirchengemeinde diskutiert. Rund 150 Besucher*innen und 50 Stadtteilakteur*innen kamen zusammen.

Das Treffen wurde organisiert von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin (LVG) und der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Niedersachsen (LAG). Fachreferentin Sophia Gottschall von der LVG betonte: „Wir haben die 22 Akteur*innen vor Ort besucht, uns Fachvorträge angehört und überlegt, wie wir konkret Angebote schaffen können.“ Zu den Stationen auf dem Rundgang

gehörten zum Beispiel der Stadtteilbauernhof, der Bildungsladen, das Projekt Wohnzufriedenheit, die Internationalen StadtteilGärten, Familienzentren, Integrationsbeirat, Stadtbezirksrat und das Quartiersmanagement.

Die Verknüpfung der Arbeit für die Soziale Stadt mit der Gesundheitsförderung im Quartier sieht auch Ria Irion als äußerst sinnvoll an. Sie arbeitet in der LAG und befasst sich mit dem Praxisnetzwerk Soziale Stadtentwicklung.

Nun soll eine neue Arbeitsgemeinschaft im Sahlkamp zusammen mit den Akteur*innen und Ehrenamtlichen ein Gesundheits-Projekt voranbringen. Ein Netzwerk kann entstehen. Ziel ist es, die Menschen im Quartier dafür zu gewinnen, ihre eigene Gesundheit zu verbessern.

Aus dem Inhalt



Schwarzwaldstraße: Sperrung verlängert

Um besonders Kindern den Zugang zum Stadtteilpark auf einem kleinen Überweg zu erleichtern, wurde die Schwarzwaldstraße auf Höhe Spessartweg gesperrt. Der Test ist bis Mai 2020 verlängert. Was Kinder dazu sagen, haben unsere Kinderreporter*innen erfragt. Seite 3 und 7



Balkonkonzert und lange Tafel

Das KoopLab-Team hat zu Musik und Getränken beim Balkonkonzert eingeladen sowie an einer langen Tafel im Stadtteilpark die Menschen zusammengebracht. Seite 3



Familienzentrum äußerst kreativ

Mit ständig neuen, spannenden Projekten macht das städtische Familienzentrum Im Wiesengrunde auf sich aufmerksam. Die Anregungen von Kindern und Eltern sind zahlreich und werden schnell umgesetzt. Seite 6



Graffiti-Aktion gelungen

Zwei Schüler*innengruppen haben zur Spraydose gegriffen. Eine weitere Wand nahe am Familienzentrum Hägewiesen zeigt jetzt Motive zum Thema Nachbarschaft. Und der Bauwagen von KoopLab ist nun farbenfroh. Seite 7

Serie: Angekommen



Wir berichten in loser Folge über Menschen, die im Sahlkamp ein neues Zuhause gefunden haben. Wie erlebten sie ihre Ankunft? Was tun sie heute? Was bewegt sie?



Alaa Ezere hat in Syrien Pädagogik studiert.

„Heidi auf YouTube ansehen“

Alaa Ezere aus Syrien hilft als Zweitlehrkraft im Deutschkurs des Stadtteiltreffs

Die junge Frau aus Syrien kommt gerade aus dem Deutschkurs im Stadtteiltreff. „Ich bin dort Zweitlehrkraft und helfe den anderen Müttern beim Deutschlernen“, erzählt sie. Dabei kann sie jederzeit auf Arabisch übersetzen, wenn es nötig wird. „Das Übersetzen ist für mich kein Problem“, sagt Alaa Ezere. Sie spricht erstaunlich gut Deutsch. Die Niveaus B1 und B2 hat sie schon lange geschafft. Seit fünf Jahren lebt sie in Deutschland. Jetzt lernt sie täglich abends ein paar Stunden, um C1 zu erreichen. Fortgeschrittenes Kompetenzniveau heißt das. C2 wäre dann das Maximum – nahezu muttersprachliche Sprachbeherrschung.

„Doch das Beste, was ich allen raten kann, ist: Begebt euch so oft wie möglich in den Kreis deutschsprachiger Menschen“, erläutert sie. „Dabei ist der Stadtteiltreff ein Schatz

im Sahlkamp“, lobt sie das Zentrum und ihre Mitarbeiter*innen.

Alaa Ezere hat zwei kleine Kinder, die vormittags im Kindergarten sind. „So habe ich dann Zeit, auch zusätzlich als Integrationslotsin zu arbeiten“, fügt sie hinzu. Alles macht ihr sichtlich Spaß. Für den Deutschkurs hat sie auch Ausflüge organisiert, also etwa zur Zentrale der Volkshochschule in der Altstadt, zum Park der Sinne oder in die Eilenriede. Dann waren alle hier im Stadtteilbauernhof. „Die Namen der Tiere standen auf dem Programm.“ Die zehn bis 15 Frauen im Deutschkurs sind dankbar über so realitätsnahes Lernen. Dazu hat Alaa noch einen weiteren Tipp: Die schönen Filme mit den Zeichentrickfiguren von „Heidi“ auf YouTube anschauen. Die Aussprache ist klar, die Sätze sind einfach, und es macht Spaß zuzuschauen.

Alaa machte den Bachelor in Pädagogik in Syrien, wollte Grundschullehrerin werden und möchte hier den Master anschließen. Ihr Mann stammt auch aus Syrien, ist ausgebildeter Krankenpfleger, musste hier aber die Ausbildung wiederholen, da sie nicht anerkannt wurde. Inzwischen hat er eine feste Arbeitsstelle in Langenhagen.

Was die junge Syrerin noch interessiert ist neben ihren Hobbys Lesen und Fotografieren das Reisen. „Fremde Kulturen und Mentalitäten kennen lernen, das reizt mich“, sagt sie, „Neues entdecken.“ Sie fuhr mit ihrer Familie im Bus nach Schweden in den Urlaub und schaute sich in dem Land um. Italien ist ihr nächstes Ziel. Doch demnächst stehen noch ein paar weitere Ausflüge mit dem Deutschkurs an – in die nähere Umgebung.

Fahrbibliothek ist jetzt barrierefrei

Moderne Innenausstattung auch für Bilderbuchkino geeignet / Halt am Stadtteiltreff

Hell und übersichtlich, mit einem Regal für vorbestellte Bücher und andere Medien zeigt sich die neue Fahrbibliothek auch im Sahlkamp. Mit Lichteffekten innen und außen sowie einem Beamer mit Leinwand für Veranstaltungen innen (wie Bilderbuchkino) ist sie ein fröhlicher Treffpunkt. 3500 Medien haben Platz in dem 16,25 Meter langen Sattelschlepper mit Zugmaschine. Rund vier Millionen Bücher, Filme, CDs und andere Datenträger lassen sich vorab per E-Mail oder Bestellliste bestellen. Gerade kommt ein elfjähriges Mädchen mit einer großen blauen Tüte voller Bücher, die sie abgibt. Sie nimmt zwei vorbestellte Romane wieder mit. Dann betritt eine Rentnerin die fahrende Bibliothek und holt sich zwei Reiseführer. Die gläsernen Schiebetüren öffnen sich automatisch.

Dank einer ausfahrbaren Rampe können nun auch Rollstuhl-Fahrer*innen, Menschen mit Rollator oder Kinderwagen selbst hinein und hinaus. Damit die Rampe nicht zu steil ist, muss der Sattelzug auf der Straße parken und die Rampe auf den Gehweg herablassen. „Auf dem Sahlkampmarkt ist das noch nicht möglich, deshalb



Die Rampe ermöglicht einen barrierefreien Zugang.

stehen wir hier am Stadtteiltreff in der Schwarzwaldstraße“, sagt der Fahrer. Alle zwei Wochen montags von 16-19 Uhr parkt die Fahrbibliothek dort. Alle sind eingeladen, mal vorbeizuschauen, sei es aus Neugier oder um zu stöbern.



Hier ist auch Platz für Veranstaltungen.

Die Termine sind zu finden unter <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Bildung/Bibliotheken-Archive/Stadtbibliothek-Hannover/Bibliotheken-Öffnungszeiten/Fahrbibliothek>, Tel. 0511/16 84 65 64.

NaDiLa: Stolz auf 20 Jahre

Lob für engagierte Frauen

Sie kochen täglich ein Mittagessen für die Nachbar*innen, organisieren Kurse und einen monatlichen Flohmarkt, verkaufen Second-Hand-Kleidung und Fahrkarten. Sie haben immer ein Ohr für ihre Kund*innen: 18 Frauen engagieren sich – zum Teil seit vielen Jahren – im Nachbarschaftsdienstladen, kurz NaDiLa. Vor kurzem feierten sie zusammen mit mehr als hundert Gästen den 20. Geburtstag dieser für den Stadtteil Sahlkamp wichtigen sozialen Einrichtung. „Ich bin absolut stolz auf meine vielen Frauen, die sich ehrenamtlich im NaDiLa engagieren“, begann Christine Oppermann, Leiterin des NaDiLa, ihre Rede beim Jubiläum.

Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg lobte das Engagement. Es sei eine nicht mehr wegzudenkende wichtige Arbeit im Quartier, die die Frauen des NaDiLa leisten, betonte er. Grunenberg hofft, dass dies zukünftig bei der finanziellen Förderung durch die Stadt Hannover noch mehr Gewicht bekomme.

Auch die Bundestagsabgeordnete Kerstin Tack (SPD) kam zu dem Fest. Sie betonte: „Es ist eine tolle Einrichtung.“

Impressum

Herausgeberin

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Sachgebiet Stadterneuerung
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1
30159 Hannover
in Zusammenarbeit mit dem Bereich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ohne Anspruch auf Fehlerlosigkeit.

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Anja Gerhardt
Redaktion: Knut Diers
Layout: Buenos Diers Media, Hannover
Druck: Quensen Druck + Verlag GmbH, Hildesheim

Fotografien:

Alle Fotos von Knut Diers, außer:
Deutsche Wohnen (S. 1, oben), LHH Stadterneuerung (Grafik S. 3, S. 4+5), Simon Slipek (S. 1 unten li u. oben re, S. 8, oben), Ulrich Berding (S. 1 mitte re, S. 3 oben 2x, S. 3 unten)

Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Landeshauptstadt

Hannover

Lebendiges Balkonkonzert lockt viele in den Spessarthof

Das KoopLab-Team Hannover und die ISG luden ein zu Musik und Getränken

Der Spessarthof im Sahlkamp ist etwas ganz Besonderes. Hier pflegen Gärtner*innen als Teil der „Internationalen StadtteilGärten Hannover e.V.“ (ISG) auf dem Dach einer Tiefgarage Gemüse- und Blumenbeete. Sie schaffen inmitten achtgeschossiger Hochhäuser eine grüne Oase und einen Ort zum Treffen, Plaudern, Gärtnern und Entspannen.

Unter den Nachbar*innen ist der Spessartgarten wohl bekannt. Um ihn aber auch darüber hinaus bekannter zu machen, hatte sich das Team vom KoopLab – bekannt durch den bunten Bauwagen – eine Aktion überlegt: Der Spessarthof sollte an einem Nachmittag zum offenen Konzertsaal werden.

Am 16. August verwandelten sich drei Balkone in kleine Bühnen. Bei schönstem Sommerwetter trafen sich mehr als 40 Zuhörer*innen aus der Nachbarschaft, aber auch aus entfernteren Wohngebieten. Manche von ihnen hatten bis dahin kaum geahnt, dass es dieses grüne Idyll überhaupt gibt. Umso größer waren dann Freude und Verwunderung. Bei Kaffee und Kuchen – von den ISG kostenlos bereitgestellt – im Garten konnten die Gäste den Darbietungen von vier sehr unterschiedlichen Musiker*innen und Duos lauschen. Sie nahmen das Publikum für zwei Stunden mit auf eine Reise durch viele Länder und Sprachen.

Begleitet auf der Gitarre machte Alexander Belinson mit Liedern über die Menschen und



Balkone wurden zur Bühne mit Aussicht. Die Zuhörer*innen waren begeistert. Aurelia Lampasiak und Francesco Cascarano spielten auf.



das Leben, über das Kommen und Gehen den Anfang. Es folgte das Duo Inconsueto mit der Geigerin Aurelia Lampasiak und dem Gitarristen Francesco Cascarano.

Das Publikum wurde mitgerissen von virtuos gespielten folkloristischen Stücken aus Südeuropa und Südamerika. Daran schloss Alena Rasina an, die selber Bewohnerin und Gärtnerin des Spessarthofs ist. Alena berührte

die Zuhörer*innen mit traditionellen und klassischen Liedern und Arien.

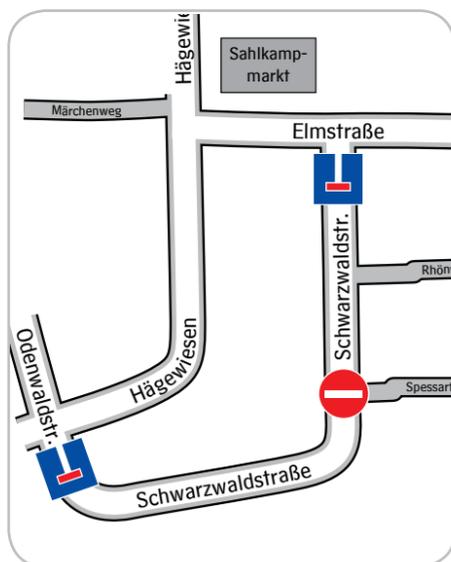
Den Abschluss bildete das Duo Lautstark mit Uli Meinholz und Roswitha Conrad. An einer Vielzahl ungewöhnlicher Instrumente sangen und spielten sie Lieder aus Afrika und Europa. Begleitet wurde das musikalische Programm von Anastasiya Medvetskaya. Die im Stadtteil Sahlkamp lebende Seifenblasen-Künstlerin begeis-

terte in den Spielpausen vor allem die Kinder mit ihren vielen schwebenden und schillernden Kunstwerken.

Nach Ende des Konzertes waren sich alle einig: Das Balkonkonzert war ein voller Erfolg. Der Sahlkamp hat sich von seiner bunten, vielfältigen und fröhlichen Seite gezeigt, die es verdient hat, öfter in der Öffentlichkeit erlebbar zu sein.

Sperrung bis Mai verlängert

Der Verkehrsversuch in der Schwarzwaldstraße ist bis zum 15. Mai 2020 verlängert worden. Die Straße ist auf Höhe des Stadtteilparks gesperrt, um besonders den Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen. Bisher fuhren innerhalb von 24 Stunden bis zu 600 Autos über die Straße, und dies zum Teil recht schnell. Zunächst war die Sperrung bis 15. November 2019 geplant. Voraussichtlich in der Sitzung im Februar werden in der Sanierungskommission die Ergebnisse einer Umfrage bei den Menschen im Umfeld der Straße und einer Verkehrszählung vorgestellt. Was Kinder dazu sagen, lesen Sie auf Seite 7.



Die Schwarzwaldstraße besteht aus zwei Sackgassen.

Spielplatz neu gestaltet

Seit Mitte Oktober 2019 gibt es auf dem Spielplatz Odenwaldstraße die neue Spielkombi „Gruselwald“ als Ersatz für die „Geisterbahn“, die leider nicht mehr repariert werden konnte. Bisher einmalig in Hannover ist der „Gittertunnel“. Spielturm mit Rutsche und Kletterwand gehören dazu. Es gibt viele Möglichkeiten zum Klettern (Netze und Seile), Hangeln (Hangelstrecke), Balancieren (Tellerbalancierstege, Slackline, Balancierstämme) und Turnen (Doppelreck, Hüpfpalisaden). Es gibt wunderbare Schnitzelemente. Dazu gehören eine große Hexe, eine Spinne, eine schwarze Katze, ein Rabe und eine Fledermaus.



Erstmals in Hannover: ein Gittertunnel (links).

Das KoopLab-Team bringt alle an einen Tisch

Meinungsaustausch bei Gesprächen und Essen im Stadtteilpark – Alter, Sprache und Herkunft spielten keine Rolle

Bei schönstem Wetter hat das KoopLab-Team Hannover am 23. August in den neu gestalteten Stadtteilpark eingeladen. Parknutzer*innen sollten sich im Gespräch untereinander und mit dem Team austauschen. Und wann ergeben sich Gespräche am ehesten? Beim gemeinsamen Essen und Trinken.

Eine lange Tafel war mitten im Stadtteilpark mit weißen Tischtüchern und Porzellan eingedeckt. Der Bauwagen wurde ebenfalls in den Park geschoben und als zentrale Schankstation und für die Essensausgabe genutzt. Neben Getränken

und Kuchen steuerten die engagierten Stadtteilgärtner*innen um Eberhard Irion von den Internationalen Stadtteilgärten eigene Speisen bei: Lahmacun, Salat und Tsatsiki, Linsensuppe und Brot. Alles war für die Besucher*innen kostenlos.

Ganze Familien und Gruppen ließen es sich schmecken. Später wurden dann noch zwei Tische aufgebaut, die die Kinder zum Malen und Spielen nutzten. Das KoopLab-Team und auch Vertreter*innen vom Quartiersmanagement und der Stadterneuerung konnten zahlreiche Gespräche über den Park und das Quartiersleben sowie die vorübergehende Sperrung der Schwarzwaldstraße für den Autoverkehr führen.

Die lange Tafel hat gezeigt, dass sich schnell ein gemeinsamer Anlass schaffen lässt, der die unterschiedlichen Alters-, Sprach- und Herkunftgruppen des Sahlkamps zusammenbringt. Zugleich war spürbar, wie attraktiv der Stadtteilpark gerade in der warmen Jahreszeit zum



Alle an einem Tisch: Gelebte Vielfalt im Quartier.

Verweilen und Spielen ist, um einfach mal in netter Gesellschaft draußen zu sein. Und wie gut

es tut, im Kreise der lieben Nachbar*innen und der Familie in aller Ruhe zu tafeln und zu reden.

Kontakt:

kooplab@plan-zwei.com
Tel.: 0511 / 27 94 95 3

Öffnungszeiten des Bauwagen-Cafés:
montags von 15 bis 18 Uhr und
donnerstags von 12 bis 15 Uhr

Die Bauabschnitte im Überblick

Die Deutsche Wohnen plant die Sanierung ihres gesamten Bestandes im Sahlkamp. Begonnen wird mit Gebäuden am Hunsrückweg, den Hägewiesen und am Steigerwaldweg.

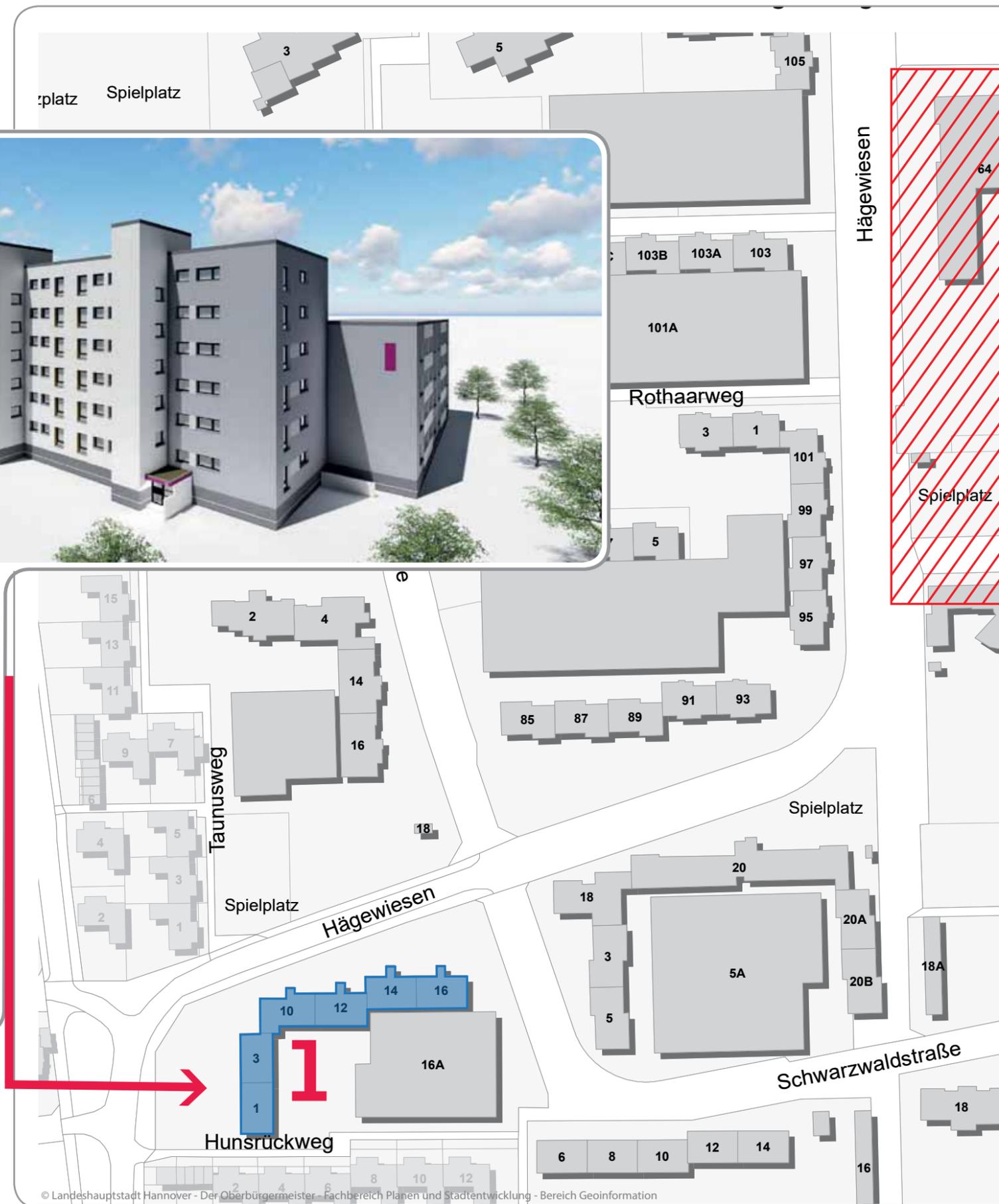


1 Energetisch und optisch aufgewertet

Hunsrückweg Haus-Nr. 1 und 3 sowie Hägewiesen 10,12, 14 und 16

Auch hier werden die vier- bis sechsgeschossigen Gebäude mit Flachdächern energetisch überarbeitet und optisch verbessert. Die Oberflächen bestehen noch aus Waschbetonelementen, hier wird ein Wärmedämmverbundsystem zukünftig für ein modernes Erscheinungsbild sorgen.

Die Sockel der Gebäude werden als gestalterisches Element aufgewertet. Die Freiraumgestaltung ist noch in der Planung.



© Landeshauptstadt Hannover - Der Oberbürgermeister - Fachbereich Planen und Stadtentwicklung - Bereich Geoinformation

Firma Deutsche Wohnen продолжает работы по модернизации домов

На улицах **Hunsrückweg** и **Steigerwaldweg** работы начнутся уже весной 2020 года

Весь жилой фонд фирмы Deutsche Wohnen подлежит модернизации. В ноябре этого года компания представила общественности план реконструкции квартир. В районе Sahlkamp фирме принадлежат около 800 квартир, которые она приобрела как часть крупного пакета

недвижимости в 2012 году. Примером для запланированной модернизации стали дома по улице Spessartweg, которые уже прошли энергетическую реконструкцию от подвала до крыши и фасад которых был окрашен в другой цвет. По мнению жителей, дома не только хорошо смотрятся, но и являются энергосберегающими и безопасными, что соответствуют высоким строительным стандартам. В отличие от работ по реконструкции домов на Spessartweg, фирма Deutsche Wohnen, которой принадлежат несколько тысяч квартир во многих

городах Германии, в данном случае будет осуществлять реконструкцию из своих средств, не пользуясь дотациями государства. На первоначальном этапе реконструкция коснется домов на улицах Hunsrückweg и Steigerwaldweg. По информации компании, работы должны начаться уже весной 2020 года. Дальнейшие этапы строительства последуют в ближайшие годы. Скоро съемщики квартир будут приглашены на собрание арендаторов, где они получат всю необходимую информацию из первых рук и смогу

внести свои предложения. Что касается жилищного блока высоких домов по улице Schwarzwaldstraße, то решения по ним еще не принято. Экспертное заключение в отношении этих строений будет подготовлено в следующем году. Государство готово принимать участие в финансировании этого проекта санации. Параллельно со стороны городской администрации будет разработан план по оформлению площади Sahlkampmarkt.



Entscheiden Sie über die Farbgebung mit!

In einer kommenden Mietparteien-Versammlung können Bewohner*innen Einfluss auf die Farbgestaltung nehmen. Schon bald wird von der Deutsche Wohnen zu dem Termin eingeladen.

اتخذوا القرار بشأن نظام الألوان!

يمكن للمقيمين التأثير على تصميم الألوان في اجتماع المستأجرين القادم. قريباً ستتم الدعوة إلى الموعد من قبل دويتشه فونين

Renk şemasına karar verin!

Yaklaşan bir kiracı toplantısında, sakinler renk tasarımını etkileyebilir. Yakında, Deutsche Wohnen tarafından belirlenecek randevuya davet edileceksiniz.

Примите участие в выборе цветовой гаммы!

На одном из следующих собраний арендаторов жильцы квартир смогут своим голосом повлиять на выбор цветовой дизайнера. В ближайшее время Вы получите от фирмы Deutsche Wohnen приглашение на участие в собрании.

2 Eine neue Gebäudehülle Steigerwaldweg Nr. 3, 5, 7, 9, 11 und 13

Bei der Sanierung der drei- bis sechsgeschossigen Gebäude mit Flachdächern werden die Fassaden energetisch ertüchtigt und optisch aufgewertet. Dabei wird das im Zuge der Sanierung des Spessartweges erarbeitete Farbkonzept weiter verfolgt. Schmucklose Giebel und in die Jahre gekommene Eingangsbereiche werden aufgewertet. Auch die hausnahen Bereiche werden zeitgemäß gestaltet. Fahrradabstellplätze an den Eingängen sind in ausreichender Zahl vorgesehen.



دويتشه فونين تواصل التحديث

ستبدأ في الشارعين هونسروكفيغ وشتيغرفالدفيغ في ربيع عام ٢٠٢٠

سيتم تحديث مجموع شقق دويتشه فونين بأكملها. بالإضافة إلى ذلك قدمت شركة الإسكان خطة لإعادة الهيكلة في تشرين الثاني/نوفمبر. هي تمتلك حوالي ٨٠٠ شقة في سالكامب. كانت قد اشترت الأسهم السكنية كجزء من حزمة عقارية أكبر عام ٢٠١٢.

نموذج التحديث المخطط له حالياً هو مجموعة البناء في شارع شبيزارتفيغ، التي أعيد تطويرها بنشاط من الطابق السفلي / القبو إلى العلوي وتم إعادة صياغتها في اللون. حسب رأي المقيمين فيها، فإنها لا تبدو جيدة فحسب، بل توفر طاقة التدفئة وأكثر أمناً، ولكنها تلي أيضاً معايير البناء العالية. على العكس في شارع شبيزارتفيغ لن

تتلقى دويتشه فونين، التي لديها الآلاف من الشقق في العديد من المدن في جميع أنحاء ألمانيا، أي مساعدة مالية من الأموال العامة للتجديد القادم.

في البداية سيتم تحديث المباني في الشارعين هونسروكفيغ وشتيغرفالدفيغ. وفقاً للمعلومات الواردة من شركة الإسكان، يجب أن يبدأ هذا بالفعل في ربيع عام ٢٠٢٠. ستنتج مراحل البناء الأخرى في السنوات القادمة. ستتم دعوة اجتماع المستأجرين قريباً، بحيث يمكن للمستأجرين الحصول على معلومات مباشرة وتقديم اقتراحاتهم الخاصة.

كيف يستمر خط ناطحة سحاب في شارع شفارتزفالد لا يزال مفتوحاً. سيتم إعداد تقرير في السنة القادمة. التمويل العام لإعادة التأهيل سيكون جاهزاً في الوقت نفسه يجب أن يبدأ التخطيط ل سالكامب ماركت من جهة المدينة.

Deutsche Wohnen modernizasyon devam ediyor

Modernize; Hunsrückweg ve Steigerwaldweg, de 2020 İlk Baharında başlayacaktır.

Deutsche Wohnen'in apartman dairelerinin tamamı modernize edilecek. Ayrıca, konut şirketi Kasım ayında bir yeniden yapılandırma planı sunmuştur. Şahlkamp'ta yaklaşık 800 daireye sahip. Büyük Konut stokunu 2012 emlak paketinin bir parçası olarak satın aldı. Halen planlanan modernizasyonun modeli, Spessartweg'deki bodrum katından tavan arasına enerjik olarak

yenilenmiş ve farklı bir renk düzeni verilmiş yapı taşlarıdır. Oturan Sakinler göz önünde bulundurarak, sadece iyi görünmekle kalmıyor, ısıtma enerjisinden tasarruf ediyor ve daha güvenli, aynı zamanda yüksek inşaat standartlarına uygun. Spessartweg'den farklı olarak, Almanya'nın birçok şehrinde binlerce daireye sahip Deutsche Wohnen, gelecek yenileme için kamu fonlarından herhangi bir maddi yardım almayacak.

İlk olarak, Hunsrückweg ve Steigerwaldweg'deki binalar yenilenecek. Konut şirketinden gelen bilgilere göre, bu 2020 ilk baharında

başlayacaktır. Diğer inşaat aşamaları önümüzdeki yıllarda takip edecektir. Kiracılar yakında yapılacak kiracılar toplantısına davet edilecektir, böylece kiracılar ilk elden bilgi sahibi olacaklar ve kendi önerilerini sunabileceklerdir. Schwarzwaldstraße'deki yüksek binalar Blokunun nasıl devam ettiği hala açık. Önümüzdeki yıl bir içinde Bilirkişi Raporu hazırlanacaktır. Rehabilitasyon için kamu fonu hazır durumdadır. Aynı zamanda, Şahlkampmarkt için planlama, kent tarafından başlamaktadır.

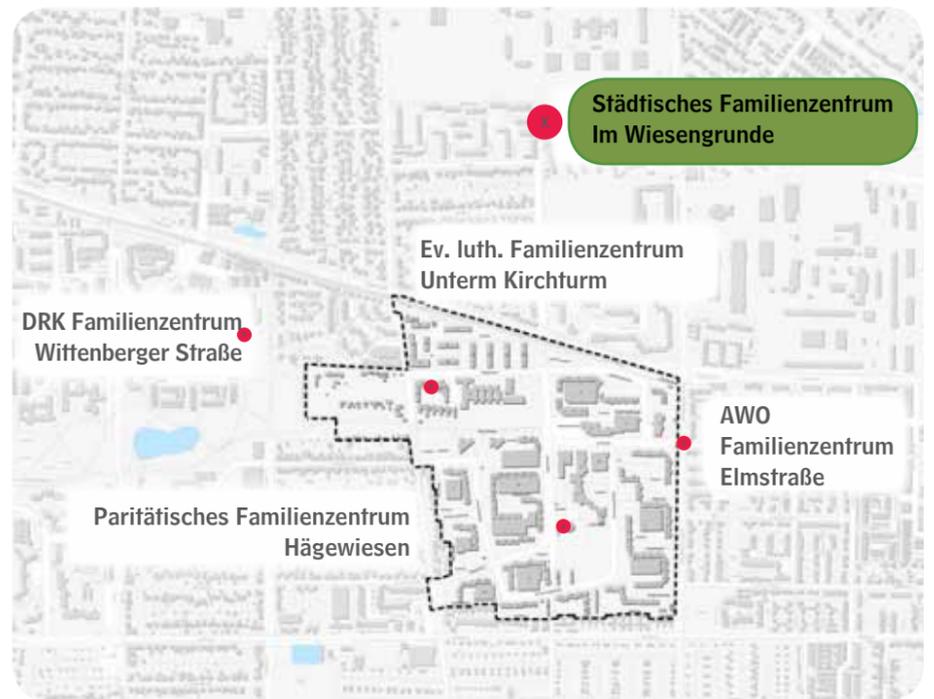
Familienzentren im Sahlkamp stellen sich vor

Hier stehen nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern im Fokus:

44 Familienzentren gibt es in der Stadt, fünf dieser Einrichtungen liegen im Sahlkamp. Zusätzlich zur Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern gibt es dort viele Angebote für die ganze Familie.

Eine Besonderheit ist das Elterncafé, das sich in jedem Familienzentrum befindet.

مراكز الأسرة في سالكامب تعرف عن نفسها ليس فقط الأطفال، ولكن أيضًا أولياء الأمور هم موضع التركيز هنا: هناك ٤٤ مركزًا عائليًا في المدينة، خمسة منهم في سالكامب. بالإضافة إلى الاستشارة والتعليم وتربية الأطفال هناك العديد من العروض لجميع أفراد الأسرة. ميزة خاصة هي مقهى الوالدين، الذي يقع في كل مركز عائلي.



Şahlkamp'daki aile merkezleri kendilerini takdim ediyorlar

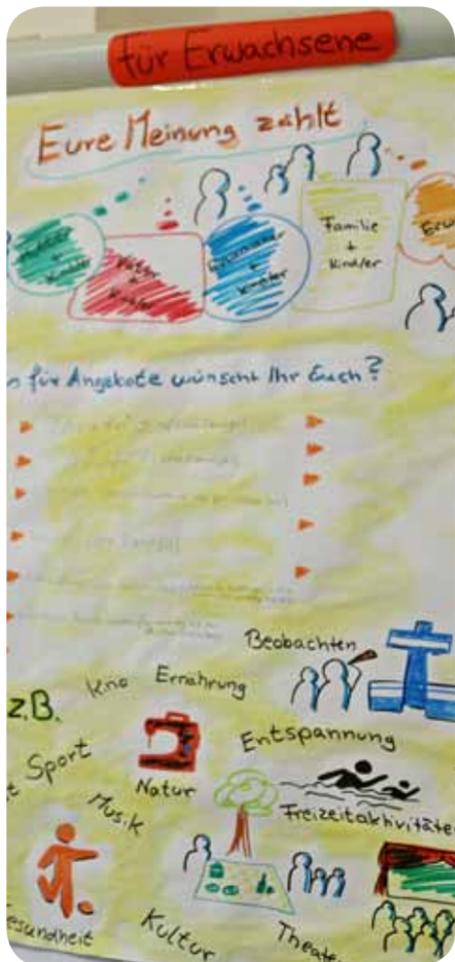
Sadece çocuklar değil, aynı zamanda ebeveynler de burada odaklıdır: Şehirde 44 aile merkezi vardır, bunlardan beşi Sahlkamp'tadır. Çocukların bakımı, eğitimi ve yetiştirilmesinin yanı sıra tüm aile için birçok fırsatlar mevcuttur. Özel bir özellik, her aile merkezinde bulunan ebeveynlerin Kahvesidir.

Семейные центры в районе Залькамп

В нашем центре мы уделяем внимание не только детям, но и их родителям: в городе есть 44 семейных центра, пять из них находятся в районе Залькамп. Кроме ухода за детьми, их воспитания и обучения мы предлагаем мероприятия для всей семьи. Особенно обращаем внимание на «Кафе для родителей», которое имеется в каждом семейном центре.

Spaß im städtischen Familienzentrum Im Wiesengrunde

Ständig werden spannende, neue Projekte aufgelegt – im ganzen Haus herrscht eine kreative Atmosphäre



Ideen von Kindern und Eltern sind willkommen.

Wer sich im oberen Stockwerk des farbenfrohen Hauses umschaut, entdeckt ansprechend gestaltete Räume und überraschende Inhalte. Da wird in der Kreativwerkstatt geknetet und gemalt. Da baumeln bunte Tintenfischfiguren von der Leine. Im Bauraum sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt, denn alle Kinder können sich mit den Steinen, Klötzen und Bauteilen das bauen, was ihnen in den Sinn kommt. „Kommunikation ist uns wichtig. Wir leiten die Kinder an, lassen sie ihre eigene Kreativität entwickeln und begleiten sie dabei liebevoll“, skizziert Leiterin Martina Brandes das Vorgehen.

An der Tür der Erlebniswelt, wo es ums Forschen, Entdecken, mathematische Grunderfahrung und Buchstaben geht, stehen die weiteren pädagogischen Grundsätze des Hauses. Martina Peyker, die neben Brandes das Haus leitet, hebt die „ABC-Kids“ hervor. „Sie sind uns wichtig“, verdeutlicht sie. Die Gruppe umfasst Kinder, die im nächsten Jahr in die Schule kommen. Die „ABC-Kids“ gehen schon einmal in die Grundschule zum Sport und haben so einen leichteren Übergang, wenn sie dort demnächst eingeschult werden.

Für die Koordinatorin Jennifer Albrecht ist noch etwas anderes wichtig: „Das laufende Spiel wird nicht unterbrochen, wer in Verkleidung durchs Haus rennt, soll das tun.“ Sie zeigt voller Freude den „Snoezelraum“. Das niederländische Wort steht für Kuscheln, Schnuffeln oder Dösen. Lichteffekte, Ruheklissen und Wassersäulen sind

da für ungestörte Momente, Ruhe und Entspannung.

Albrecht betont auch, wie sehr ihnen generell an Anregungen der Kinder und Eltern liegt. Deutlich zeigt sich das in der Projektarbeit. „Wir haben ständig spannende, neue Angebote“, erzählt die Koordinatorin. So wird zum Beispiel zusammen mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club ADFC ein Projekt zum Lernen des Fahrradfahrens angeboten. Das Bilderbuchprojekt war ein Knüller. Fastenbrechen wird regelmäßig mit den Eltern gefeiert. 105 Kinder tummeln sich im Familienzentrum.

Dabei steht auch die farbenfrohe Turnhalle allen offen. Ob Sprungtuch, Fitness für Mutter und Kind, Theater oder Flohmarkt – darin läuft viel ab, von dem, was diese Einrichtung auszeichnet.



Städtisches Familienzentrum Im Wiesengrunde

Im Wiesengrunde 45

Leitung: Martina Brandes und Martina Peyker

Koordinatorin: Jennifer Albrecht

Tel. 05 11/168-3 27 72

E-Mail: 51.44.04@hannover-stadt.de



Martina Peyker, Martina Brandes und Jennifer Albrecht (von links) bilden ein kreatives Team.

Angebote:

- Offenes Elterncafé donnerstags 15-16 Uhr
- Rucksackgruppe freitags 9-11 Uhr
- Griffbereitgruppe dienstags 9-11 Uhr
- Gesundes Frühstück, einmal monatlich mit Stadtteilmutter
- Familienausflug für alle und Ausflug für Väterangebot einmal jährlich
- Projektorientierte Arbeit mit aktuellen Angeboten

العروض:

- افتح مقهى الوالدين كل يوم خميس من الساعة ١٦-١٥
- مجموعة حقيبة الظهر كل يوم جمعة من الساعة ١١-٩
- مجموعة في تناول اليد كل يوم ثلاثاء من الساعة ١١-٩
- وجبة فطور صحية، مرة واحدة في الشهر مع أم المنطقة
- رحلة عائلية للجميع ورحلة للآباء تقدم مرة واحدة في السنة
- مشروع منحي العمل مع العروض الحالية

Teklifler:

- Perşembe günleri açık ebeveynlerin Kahvesi
- Saat 15 ile -16 Saatleri arası
- Sırt çantası grubu Cuma Günleri Saat 9 ile -11 Saatleri arası
- El ele Grubu Salı günleri Saat 9 ile - 11 Saatleri arası
- Bölge Anneleri için ayda bir kez Sağlıklı bir kahvaltı
- Yılda bir kez Tüm Babalar için aile gezisi
- Aktuel tekliflerle proje odaklı çalışma

Приглашаем:

- Кафе для родителей по четвергам с 15 до 16
- Группа «Рюкзак» по пятницам с 9 до 11
- Группа «Всегда готов» по вторникам с 9 до 11
- Здоровый и полезный завтрак с «районной мамой», один раз в месяц
- Семейные поездки для всех и экскурсии для отцов один раз в год
- Работа в проектах, актуальные предложения

Was Kinder zur Straßensperrung sagen

Im Nadu-Kinderhaus haben Kinderredakteur*innen herumgefragt, was die anderen von der Sperrung der Schwarzwaldstraße halten. Hier die Antworten:

„Ich weiß warum es die Sperrung gibt. Die Straße ist gesperrt, damit man einfach so darüber gehen kann. Ich finde es gut, dass es so ist. Die Mütter finden das auch gut und lassen die Kinder so auch allein zum Spielplatz gehen.“
Luca, 11 Jahre

„Ich finde es wichtig, dass ein Krankenwagen noch auf der Straße fahren kann, wenn sich jemand verletzt. Ich finde es auch gut, wenn dort Autos fahren, die Kinder können auch warten und nach links und rechts gucken und aufpassen.“
Berfin, 11 Jahre

„Ich finde das gut und schlecht. Die Straße ist gesperrt, damit kleine Kinder in Ruhe spielen können, ohne, dass die Eltern Angst um sie haben müssen. Für blinde Menschen finde ich das auch sehr gut. Für manche Autofahrer ist das schlecht, die müssen jetzt einen Umweg fahren.“
Belfin, 10 Jahre

„Ich habe erst nicht verstanden, warum die Straße gesperrt ist. Ich finde es aber gut, so müssen die Kinder und Mamas keine Angst haben, wenn schnelle Autos kommen.“
Krassen, 9 Jahre

„Die haben die Straße für die Kinder gesperrt, so können alle sicherer spielen und zum Spielplatz kommen. Ich finde das sehr gut.“
Bourak, 12 Jahre

„Ich weiß, dass die Straße wegen der Kinder gesperrt ist. Ich finde das gut, so können alle Kinder einfach über die Straße gehen.“
Lorin, 7 Jahre



Berfin, Souloumpe, Tefide und Ruseim (von links) freuen sich über ihre Preise.

Glückliche Gewinner*innen

Das Preisrätsel der letzten Ausgabe war knifflig

Die Lösung des Kreuzworträtsels unserer vergangenen Ausgabe war gar nicht so einfach. Doch mit etwas Hilfe war das Wort „Sahlino“ dann doch gefunden. So heißt der Kinderzirkus im Sahlkamp.

Die Gewinner*innen wurden im Nadu-Kinderhaus ermittelt. Berfin, Ruseim und Tselil können je einen Drachen steigen lassen, den sie als Preis

aus der Hand von Quartiersmanagerin Anja Gerhardt erhielten. Tefide, Souloumpe, Sarah, François und Rita gewannen je ein Mittagessen im Nadu-Kinderhaus. Der Hauptgewinn aber – eine Zehnerkarte für die städtischen Bäder für Kinder und ihre Eltern – ging an den zwölfjährigen Mohammed. Glückwunsch allen, die mitgemacht haben!

Zwei Schüler*innengruppen greifen zur Spraydose

Was bedeutet Nachbarschaft? Eine weitere Wand an den Hochhäusern wurde verschönert

Nachdem im März die erste Mauer am Familienzentrum Hægewiesen mit knalligen Farben gestaltet worden ist, haben neue junge Künstler*innen im Oktober die nächste Wand verschönert. Das erste Thema hieß „Love your Neighbour“ – liebe deinen Nachbarn. Nun ging es um die Fragen: Was bedeutet Nachbarschaft? Was zeichnet eine gute Nachbarschaft aus? Was erwarten wir, und wofür wollen wir uns in unserem Stadtteil einsetzen?

Wieder war der Graffiti-Künstler Jonas Wömpner mit von der Partie. Zusammen mit Schüler*innen des Wahlpflichtkurses Kunst im

8. Jahrgang der IGS Vahrenheide-Sahlkamp ging es an die Gestaltung. Mit den Lehrern Michael Kraus-Schartner und Mark Kewitsch wurde das Graffiti erarbeitet. „Akzeptanz“ lautet die übergreifende Botschaft. Damit wird der Platz um die Tischtennisplatten und die Boule-Bahnen noch attraktiver und lädt zum Verweilen ein. Bei einer kleinen Feier bedankte sich Hajo Arnds vom Stadtteiltreff bei der Deutschen Wohnen SE und beim Sozialdezernat der Stadt Hannover für die finanzielle Unterstützung. Auch der Bildungsladen von Pro Beruf erhielt Lob. In den Pausen der Aktion durften alle die Räume nutzen.

Die „Große Mädchengruppe“ des NaDu-Kinderhauses gestaltet den KoopLab-Bauwagen farbenfroh

Er war so grau. Der Bauwagen, der diesen Sommer als Anlaufstelle und Café durch den Sahlkamp tourte, sollte verschönert werden. Als Teil des Projekts KoopLab und dem „Kreativen Sahlkamp“ öffneten die Internationalen StadtteilGärten Hannover e.V. (ISG) und KoopLab-Mitarbeiter*innen diesen Bauwagen regelmäßig als Treffpunkt für die Nachbarschaft.

Schnell war klar: Die „große Mädchengruppe“ mit ihrer Leiterin Insa Prätisch des NaDu-Kinderhauses könnte doch dem grauen Bauwagen ein hübscheres Aussehen verpassen.

Jonas Wömpner, der bereits andere (Kunst-) Projekte im Sahlkamp begleitet hat und dem das Vorhaben sofort gut gefiel, war dabei. Auch Anja Krause von den ISG war begeistert. Also machten sich die zehn Mädchen im Alter von neun bis 14 Jahren an die Sprayarbeit.

In mehreren abendlichen Treffen im NaDu Kinderhaus bekamen die Mädchen zunächst die

Grundlagen des Sprayens vermittelt. Anschließend wurden Designs und Motive entworfen. Es folgten erste Sprayübungen.

Die talentierten Künstlerinnen bedachten auch, dass der Bauwagen von den ISG und KoopLab betrieben wird. Somit war klar: Es wurde ein großer Teil mit Pflanzen, Meer, Sonne und Tieren gestaltet. Das Motiv der im Meer untergehenden Sonne stand zuerst fest. Es folgten ein Heißluftballon, der nun alle Namen der Künstlerinnen durch den Himmel trägt, eine Katze auf einer Mauer, eine Blumenwiese und die Gestaltung der Kopfseite als Bergblockhütte.

Dank des großen Geschicks im Umgang mit den Spraydosen waren die Ideen an zwei Tagen umgesetzt. Mit reichlich Wasser und Obstsalat sowie einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück war die Hitze an jenen Tagen gut zu verkraften.

Das Ergebnis begeistert alle!



Die neu besprühte Wand zeigt viele überraschende Details.



Das Bauwagen-Café in neuer Optik.



Zunächst gab es viele Entwürfe.



69 Läufer*innen legten zusammen 850 Kilometer zurück. Den Rekord mit 33,6 Kilometern stellten gleich drei Läufer auf.



Viele Runden für den guten Zweck gelaufen

Beim dritten Stiftungs-Lauf kamen 3450 Euro in die Spendenkasse

Beim dritten hannoverschen Stiftungs-Lauf waren bei bestem Herbstwetter 69 Läufer*innen dabei. Es ging um den Märgensee. Die Aktiven liefen insgesamt 702 Runden. Bei 1,2 Kilometer pro Runde kamen sie so auf fast 850 Kilometer. Großartig! Einige Läufer*innen hatten Laufpat*innen, die pro Runde einen festen Betrag spendeten.

Den Rundenrekord beim Spendenlauf erreichten mit jeweils 28 Runden gleich drei Läufer: Olaf Domeier, Uwe Böhm und Sebastian Höltje. Sie waren unangefochten an der Spitze.

Zusätzlich fördern Firmen, Gewerbetreibende und Banken den Lauf. Zu den Unterstützern gehören Gerschau.Kroth.Werbeagentur, hanova WOHNEN GmbH, Sparkasse Hannover, Hannoversche Volksbank, Druckerei und Werbeagentur Bodenstedt, Johanniter Unfall-Hilfe, das Griechische Restaurant 99+4 und das Hotel Auszeit in Isernhagen.

Der Lauferlös von 3450 Euro geht je zur Hälfte an die Stiftung Ein Zuhause und die Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide.

Darüber freut sich Ursula Schroers, Vorstandsvorsitzende der Stadtteilstiftung: „Das Besondere am Stiftungs-Lauf in diesem Jahr ist, dass wir ihn gemeinsam mit der jungen Stiftung Ein Zuhause organisiert haben.“ Mit rund 1700 Euro aus dem Lauf wird ihr erstes Wohnprojekt für 15 Wohnungen in Vahrenwald unterstützt. Darin sollen bisher Wohnungslose einziehen. Die Stadtteilstiftung unterstützt mit ihrem Erlös kleine regionale soziale Projekte in den Stadtteilen Sahlkamp und Vahrenheide.

Gassibox leer?

Pat*innen gesucht

Wer mit dem Hund unterwegs ist und keine Tüte für die Hinterlassenschaften des Vierbeiners dabei hat, greift zur Plastiktüte aus der nächsten Gassibox. Doch irgendwann sind diese Behälter leer. Hilde Bieniek befüllt sie ehrenamtlich. „Ich finde, das ist eine sinnvolle Einrichtung, die zu unterstützen ist“, betont die Bewohnerin des Sahlkamps. Neue Tüten holt sie aus dem Quartiersmanagement Sahlkamp-Mitte in der Schwarzwaldstraße 37 ab. „Drei Gassiboxen betreue ich und befülle sie einmal pro Woche mit neuen Tüten“, erläutert Hilde Bieniek ihre Tätigkeit.

Für weitere Gassiboxen werden noch Pat*innen gesucht

Wer Lust hat, sich einmal pro Woche ein paar Minuten um die Beutelspender im Sahlkamp zu kümmern, meldet sich beim Quartiersmanagement: Tel. 0511/168-3 26 53



Leere Gassibox: Hier fehlen die Plastiktüten.

Boule spielen

Alle können mitmachen

Jede Woche am Dienstag um 16 Uhr wird auf dem Bouleplatz vor dem Familienzentrum Hägewiesen nahe der Graffitiwände gespielt. Das Freizeit-Kugelspiel stammt aus Frankreich. Der Name leitet sich vom französischen Wort „la boule“ (die Kugel) ab.

Hilde Bieniek engagiert sich für den lockeren Sport, der immer mehr Verbreitung findet. „Er lässt sich zu jeder Jahreszeit ausüben und ist sehr gesellig“, erzählt die begeisterte Boulespielerin. „Wir harken und pflegen den Platz auch mal selbst“, betont sie. Bieniek findet, dass sich noch Schilder mit dem Hinweis „Bouleplatz“ anbieten würden sowie eine kurze Beschreibung der Spielregeln. Der Platz war als ein Wunsch der Menschen, die sich an der Umgestaltung des Stadtparks beteiligt hatten, angelegt worden.

Kugeln können selbst mitgebracht werden. „Aber es gibt auch welche im Verleih“, ergänzt Hilde Bieniek. Wer mehr wissen möchte, meldet sich direkt bei ihr: Tel. 0511/6 04 44 82.

Aktuelles

Sanierungskommission tagt montags
10. Februar, 27. April, 15. Juni, jeweils um 18.30 Uhr im Stadtteiltreff Sahlkamp.

Fest der Nachbarn im Mai

Am 29. Mai zum europaweiten „Fest der Nachbarn“ treffen sich alle zum Büfett im NaDiLa um 11 Uhr. Kuchenbüfett ab 14 Uhr. Ebenfalls ab 14 Uhr Mitmachaktionen im Senior*innen-Aktiv-Zentrum sowie im Nadu-Kinderhaus zum Thema Europa und Demokratie. 16 Uhr Tanzgruppe im Nadu-Kinderhaus.

Feste Termine

Qigong im Stadtteilpark

Freitags 11-12 Uhr mit Iris Klaus, vom 10. Januar bis 28. Februar, dann wieder ab 17. April, außer in den Schulferien. Treffpunkt: Rosenpavillon. Bei Regen im Senior*innen-Aktiv-Zentrum, Elmstr. 17a.

Fahrbibliothek

Alle zwei Wochen montags, 30. Dezember 2019, 13. Januar 2020 usw., 16-19 Uhr, Schwarzwaldstraße/Elmstraße, Tel. 0511/168-4 65 64.

Nachbarschaftscafé Sahlkamp

Donnerstags 15 bis 17.30 Uhr, Foyer des Stadtteiltreffs Sahlkamp.

English Conversation Circle

Dienstags 14.30-15.30 Uhr im NaDiLa.

Englischkurs (mit Grundkenntnissen)

Freitags, 9.30-11 Uhr im Seniorenbüro.

Gartengruppe

Dienstags 16-17 Uhr im Aktiv-Zentrum, Elmstr. 17a.

Rollatorgymnastik

Donnerstags 10-11 Uhr im Aktiv-Zentrum, Elmstr. 17a.

Gedächtnistraining

Mittwochs 10-11.30 Uhr im Seniorenbüro.

Mittagstisch im NaDiLa

Tgl. ab 12 Uhr, Schwarzwaldstraße 39 B, ab 3,50 Euro pro Gericht.

Mietergruppe Sahlkamp

Donnerstags alle 14 Tage, 17.30 Uhr, Projekt Wohnzufriedenheit, Elmstr. 17 A, Tel. 0511/70 03 58 53.

Elterncafé

Montags, 14.15 bis 16 Uhr, Stadtteiltreff. Bei Kuchen und Kaffee mit Gymnastik über alles reden können.

Zirkusschule Sahlino

Für Kinder von 5 bis 15 Jahre, montags, dienstags und mittwochs 16 bis 17 und 17.15 bis 18.15 sowie donnerstags 15 bis 16 Uhr, Stadtteiltreff. Anmelden: Tel. 0511/168-480 51.

Malen für Kinder

Für Kinder von 5 bis 17 Jahren, montags und donnerstags 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr, Stadtteiltreff.

Ansprechpartner*innen im Stadtteil

Quartiersmanagement Sahlkamp-Mitte
Schwarzwaldstraße 37

Anja Gerhardt
0511/168-3 26 53

Andreas Bodamer-Harig
0511/168-3 26 54

Stadtplanung

Rudolf-Hillebrecht-Platz 1

Anna Schwinge
0511/168-3 34 36

Roman Brinkop
0511/168-4 49 58

Stadtteiltreff Sahlkamp
Elmstraße 15

Hajo Arnds
0511/168-4 80 51

Gemeinwesenarbeit Sahlkamp
Elmstraße 15

Susanne Konietzny
0511/168-480 52

Harry Rothmann
0511/168-4 80 54

Schuldner- und Insolvenzberatung der Stadt
Stadtteiltreff, Raum 2
1. und 3. Freitag im Monat

Monika Fröhlich
0511/168-4 70 49
Silke Schudrowitz
0511/168-4 71 93

Seniorenbüro im Aktiv-Zentrum
Elmstraße 17 A
Montags 14-15 Uhr

Ute Lückert
0511/70 03 67 36
seniorenbuero-sahlkamp@
htp-tel.de

Projekt Wohnzufriedenheit
(im neuen Aktiv-Zentrum)
Elmstraße 17 A

Maik Kantorek
0511/70 03 58 53
www.wohnzufriedenheit-
hannover.de